



*Metropolregion
Rhein-Neckar*

Der Verband

PRESSEINFORMATION

Metropolregion findet ICE-Konsens

Einen Schlusstrich unter die in den letzten zwei Wochen entstandenen Irritationen zog heute das Regionalforum ICE-Knoten Rhein-Neckar bei seiner Sondersitzung im Mannheimer Stadthaus. „Wir werden uns wegen berechtigter lokaler Interessen nicht auseinanderdividieren lassen,“ erklärten Mannheims Oberbürgermeister und Forumsvorsitzender Dr. Peter Kurz und der Landrat des Kreises Bergstraße Matthias Wilkes übereinstimmend. „Der Hauptbahnhof Mannheim ist und bleibt als ICE-Knoten sowohl für die Stadt Mannheim als auch für den Kreis Bergstraße von großer Bedeutung. Wir sind uns einig, dass bei Verhandlungen mit der DB AG keine Festlegung auf einen konkreten Trassenverlauf erfolgt.“

Das Regionalforum bekräftigt in seiner heutigen EntschlieÙung die Position, die zum Scoping-Termin im letzten September vereinbart worden war. Danach ist der Untersuchungsraum so zu wählen, dass ein optimierter Trassenverlauf gefunden werden kann. Dabei sind alle technischen Varianten, insbesondere auch Tunnellösungen, einzubeziehen.

„Es ist nach wie vor unser oberstes Ziel, mit der Bahn eine einvernehmliche Lösung zu finden. Dazu sollte die Bahn schnellstmöglich alle erforderlichen Unterlagen, wozu auch ein verbindliches Betriebskonzept zählt, vorlegen“, fasst Stefan Dallinger, Direktor des Verbands Region Rhein-Neckar die Position der Region zusammen.

Falls es zu konkreten Verhandlungen mit der Bahn kommt, wird diese Aufgabe eine neue Arbeitsgruppe übernehmen, die aus Vertretern der Stadt Mannheim, des Kreises Bergstraße und des Verbands gebildet wird.

Mannheim, den 16.02.2008